



NAVO

Natur- und Vogelschutzverein
Wauwil-Egolzwil

Info-Blatt

Sommer 2023

Traue keinem Garten ohne Unkraut

So lautet ein bekannter Spruch. Aber das Wort «Unkraut» ist negativ besetzt. Besser passt eigentlich «Wildkraut» oder «Beikraut». Denn viele der unerwünschten Pflanzen in unserem Garten haben enormes Potenzial. Einige sind sogar essbar und enthalten mehr Vitamine als unser Gemüse. Bekannte essbare Beikräuter sind Brennessel, Löwenzahn und Girsch.

Die Brennessel ist eine wahre Wunderpflanze. Brennesseltee ist eine grossartige Frühjahrskur gegen Frühjahrsmüdigkeit. Die jungen Blätter kann man als Gemüse kochen oder Samen über den Salat streuen, um viel Vitamin C zu erhalten. Brennesselwurzeln können zu Urtinkturen verarbeitet werden. Eine Jauche mit Brennesselkraut ist ein ökologischer Gratsdünger.

Beikräuter sind nicht nur für uns, sondern auch für die Biodiversität wertvoll. Viele Raupen wie vom Tagpfauenauge sind auf die Brennessel als Futterpflanze angewiesen, was wiederum Vögeln wie Meisen hilft. Eine Brennessel und andere Beikräuter in einer Ecke des Gartens stehen zu lassen und zu schauen, welche Tiere sich dort ansiedeln oder vorbeischauen, ist ein einfacher Beitrag zur Biodiversität.



Brennesseln Foto: Elsbeth Oppliger



Fotos: Heidi Jost, naturimbild.ch



Mehr Biodiversität und Wohlbefinden im eigenen Garten und auf dem Balkon

Möchten Sie etwas für Kleintiere, Schmetterlinge, Wildbienen und Vögel in Ihrem Garten tun? Träumen Sie von einem lauschigen Sitzplatz in einem naturnah gestalteten Garten? Oder möchten Sie Ihren Sitzplatz mit einem schattenspendenden Baum oder einem Teich ergänzen? Die Gemeinden Egolzwil und Wauwil bieten zusammen mit NAVO Wauwil-Egolzwil eine kostenlose Erstberatung an.

Für die Umgestaltung eines bestehenden Gartens braucht es Erfahrung und Fachwissen. Melden Sie sich unverbindlich an für eine kostenlose Erstberatung «Naturnahe Gartengestaltung». Es beraten Sie:

- Heidi Jost, Beratung Naturgärten, St. Erhard; 041 921 26 35; www.naturimbild.ch
- Josef Knüsel, Gartenbauer, Wauwil, 079 870 50 42; josef.knuesel@stiftungvillaerica.ch

Die Erstberatung umfasst eine Begehung und Beurteilung der Gartensituation, einen Vorschlag möglicher Massnahmen, eine grobe Skizze, eine Anleitung zum Bau von Kleinstrukturen und eine kurze Nachbesprechung. Mit diesen Unterlagen können Sie dann Ihre Wünsche und Vorstellungen Ihrem Gartenbauer unterbreiten. Weitere Infos finden Sie auf der Website Ihrer Gemeinde unter «Biodiversität» (www.egolzwil.ch/biodiversitaet, www.wauwil.ch/?biodiversitaet). Melden Sie sich per E-Mail unter info@navowauwilegolzwil.ch oder franz-xaver.kaufmann@bluewin.ch zur kostenlosen Erstberatung an oder bestellen Sie Informationsmaterial.

News auf unserer Website

- Vogelstimmen üben
- Broschüren Gartengestaltung
- Rückblick NAVO GV
- Nächste Veranstaltungen



NAVO Website

Wer sieht die Wildnis?

Die Wildnis im Siedlungsraum ist von grosser Bedeutung für die Tierwelt und die Natur. Hecken, Sträucher, Blumenwiesen und andere naturnahe Orte bieten der Tierwelt ein Zuhause und sorgen dafür, dass auch im urbanen Umfeld ein Ausgleich zum Beton und Asphalt geschaffen wird. Als NAVO Wauwil-Egolzwil möchten wir die Bevölkerung auf die Bedeutung dieser Orte aufmerksam machen und Sie dazu motivieren, aktiv zu werden. Deshalb rufen wir Sie auf, ein Bild von einem naturnahen Ort in unseren Gemeinden auf den Sozialen Medien zu teilen. Verwenden Sie dabei den Hashtag #navowauwilegolzwil, damit wir Ihre Bilder finden und teilen können. Wir möchten mit dieser Aktion zeigen, dass die Wildnis im Siedlungsraum wichtig ist und dass es sich lohnt, sich für den Erhalt dieser Orte einzusetzen. Also schnappen Sie sich Ihre Kamera und gehen Sie raus in die Natur! Machen Sie ein paar tolle Fotos von der Natur in eurer Umgebung und teilen Sie sie mit uns und der Welt. Lassen Sie uns gemeinsam die Bedeutung der naturnahen Orte in unseren Gemeinden betonen und für ihren Schutz kämpfen.



Foto: Marlène Wenger



Foto: Marlène Wenger



Foto: Ruedi Baumann

13. Moosnacht

Am Wochenende vom 8./9. Juli hoffen wir auch dieses Jahr auf schönes Wetter. Dann findet nämlich die 13. Moosnacht der Jugendgruppe statt.

Im Wiggerhöfli treffen sich interessierte Kinder mit ihren Eltern und übernachten im mitgebrachten Zelt. Zusammen verbringen wir schöne Stunden in der Natur, bräteln am Feuer unser Essen, lernen etwas über die Tiere und die Pflanzen, die wir antreffen und haben es «gmütlich» miteinander.

Haben Sie auch Interesse dabei zu sein? Auskünfte bekommen Sie über unsere Homepage oder jugru@navowauwilegolzwil.ch



Foto: Karin Hilfiker



Lättloch Egolzwil

Machen Sie mit beim Naturpflege-Anlass im Lättloch!

Freitag, 16. Juni, 18:00 Uhr
Kommen Sie und helfen Sie uns, das Lättloch zu pflegen. Das

Gebiet diente zum Ton- und Sandabbau für die Ziegelei Nebikon und später für die Glashütte Wauwil. Durch die Abbauprodukte entstand eine Muldenlandschaft. Nach dem Abbau verwandelte sich das Gebiet in ein Sumpfland und verwaldete. Trotzdem konnten einige seltene Pflanzen- und Tierarten überleben. Das Lättloch wurde unter Naturschutz gestellt und aufgewertet. Der NAVO betreut und pflegt das Gebiet, um gefährdete Arten zu schützen. Nehmen Sie an unserem Naturpflege-Anlass teil und leisten Sie einen Beitrag zur Erhaltung des Lättlochs. Nach dem Pflegeeinsatz gibt es ein Nachtessen in der Fuchsantanzhütte.

Auch Nichtmitglieder sind wie immer herzlich eingeladen. Anmeldungen bis am 13. Juni an naturschutz@navowauwilegolzwil.ch

NAVO Wauwil-Egolzwil

SOS-NATUR

Karin Hilfiker
041 988 29 02
karinhilfiker@gmx.ch



INSTAGRAM:
NAVO.WAUWIL_EGOLZWIL

Ausgabe Nr. 21 / Sommer 2023

Herausgeber: NAVO Wauwil-Egolzwil, Bergstrasse 11, 6242 Wauwil

www.navowauwilegolzwil.ch, info@navowauwilegolzwil.ch

Spendenkonto: Valiant Bank, 3001 Bern, PC-Konto 30-38112-0

Kontobesitzer: NAVO Wauwil-Egolzwil, IBAN: CH40 0630 0016 7400 2340 1